



KOMPETENZTRANSFER

EXPERTENTAGE 2017

Stationäre Altenhilfe:

Ein erfolgreiches Geschäftsmodell
auch nach PSG II?!

Welche wirtschaftlichen und baulichen
Veränderungen rechnen sich für die Zukunft?

Referenten:

Karl Nauen, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Michael Müller, Architekt BDA

Moderation:

Detlef Friedrich, Geschäftsführer contec GmbH

E I N E I N I T I A T I V E D E R W I B U - G R U P P E



EXPERTENTAGE 2017: Stationäre Altenhilfe – ein erfolgreiches Geschäftsmodell auch nach PSG II ?!

Welche wirtschaftlichen und baulichen Veränderungen rechnen sich für die Zukunft?

Dieser Expertentag richtet sich an Geschäftsführer und Leitungskräfte der stationären Altenpflege, die nach dem Inkrafttreten der Pflegestärkungsgesetze sinnvolle Anhaltspunkte für ihre zukünftige Geschäftsstrategie suchen oder bereits eine konkrete Anpassung des Geschäftsmodells planen. Die Referenten zeigen auf, welche wirtschaftlichen und baulichen Anpassungen des klassischen Modells der stationären Altenpflege sinnvoll erscheinen und wie sie umgesetzt werden können.

PROGRAMM

Detlef Friedrich: Ein neuer Pflegemarkt nach dem 01.01.2017?

Viele stationäre Betreiber sind durch das Inkrafttreten der Pflegestärkungsgesetze verunsichert. Wohin entwickelt sich der Pflegemarkt? Was kommt nach den Pflegestärkungsgesetzen? Können stationäre Angebote überhaupt noch wirtschaftlich betrieben werden? Wächst jetzt zusammen, was zusammen gehört? Klar ist, ein einfaches „weiter so“ kann es nicht geben. Welche Anpassungen sind also sinnvoll und rechnen sich für die Zukunft?

Karl Nauen: Betriebswirtschaftliche Orientierung – Herausforderungen und Lösungsansätze

Es gibt nicht die eine Lösung. Pauschale Lösungsansätze für stationäre Pflegeeinrichtungen in Bezug auf die wirtschaftlichen Herausforderungen, die durch die Pflegestärkungsgesetze und die länderspezifischen Wohn- und Teilhabegesetze entstanden sind, wären unseriös.

Ob mit der Etablierung neuer einzelner Leistungsangebote oder einer systematischen Verlängerung der Versorgungskette den wirtschaftlichen Herausforderungen begegnet werden kann, erfordert in jedem Einzelfall eine gesonderte Prüfung. Es bedarf individueller Lösungsansätze, die von einer Vielzahl verschiedener Begebenheiten vor Ort abhängig sind.

In seinem Beitrag wird Herr Nauen Simulationen für ausgewählte Geschäftsmodelle vorstellen. Hierbei wird er unter anderem auch auf die Investitionsproblematik bei Bestandsimmobilien eingehen. Die Teilnehmer erhalten so einen konkreten Orientierungsfaden zur Bewältigung der zu erwartenden Herausforderungen.

Michael Müller: Alternative Geschäftsmodelle in Bestandsimmobilien baulich effizient integrieren

Welche Möglichkeiten gibt es, die von Herrn Nauen dargestellten Modelle sinnvoll im bisherigen Gebäudebestand unterzubringen oder für Neubauten sinnvoll einzuplanen? Baumaßnahmen binden den Bauherren langfristig. Herr Müller erläutert, worauf bei baulichen Veränderungen und Neubauten zu achten ist, damit auf künftige (Weiter-)Entwicklungen und konzeptionelle Veränderungen flexibel reagiert werden kann.

Eine besondere Herausforderung besteht im Umbau von Bestandsimmobilien. Herr Müller zeigt auf, wie Bestandsimmobilien im Hinblick auf die Pflegestärkungsgesetze zukunftsfähig angepasst und verändert werden können, indem sie flexible Strukturen aufweisen, die „atmen“ können. Es wird deutlich, wie so eine Umstrukturierung effizient geplant und kostengünstig umgesetzt werden kann.

EXPERTENTAGE 2017: Stationäre Altenhilfe – ein erfolgreiches Geschäftsmodell auch nach PSG II ?!

REFERENTEN



Karl Nauen

Dipl.-Kfm., Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater, geschäftsführender
Gesellschafter Dr. Heilmaier &
Partner GmbH, Krefeld



Michael Müller

Dipl.-Ing. Architektur, geschäftsführender Gesellschafter ACMS
Architekten GmbH, Wuppertal

MODERATION



Detlef Friedrich

Geschäftsführer contec GmbH,
Bochum

AGENDA

9.30 – 10.00	Kleines Frühstück
10.00 – 10.30	Begrüßung – Einführung „Ein neuer Pflegemarkt nach dem 01.01.2017?“
10.30 – 11.30	Betriebswirtschaftliche Orientierung – Herausforderungen und Lösungsansätze (Teil 1)
11.30 – 11.50	Kaffeepause
11.50 – 12.50	Betriebswirtschaftliche Orientierung – Herausforderungen und Lösungsansätze (Teil 2)
12.50 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 14.15	Sinnvolle Modelle und Leitlinien
14.15 – 15.00	Alternative Geschäftsmodelle in Bestandsimmobilien integrieren (Teil 1)
15.00 – 15.15	Kaffeepause
15.15 – 16.00	Alternative Geschäftsmodelle in Bestandsimmobilien integrieren (Teil 2)
16.00	Diskussion – Ende der Veranstaltung

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

8. März 2017	München, Hotel Leonardo Royal
28. März 2017	Heidelberg, Hotel Europäischer Hof
4. April 2017	Köln, Radisson Blu Hotel
9. Mai 2017	Hamburg, Hotel Hafens Hamburg
10. Mai 2017	Hannover, Hotel Courtyard Maschsee
16. Mai 2017	Leipzig, Radisson Blu Hotel
20. Juni 2017	Berlin, Steigenberger Hotel

WIBU KOMPETENZTRANSFER: WAS HAT ES DAMIT AUF SICH?

Dank unseres großen, unabhängigen Partnernetzwerkes können wir unseren Kunden Expertenwissen und Anbieter für unterschiedliche Anforderungen vermitteln. Der WIBU Kompetenztransfer erfolgt z. B. für Consulting, Architektur, Bau, Finanzierung, Lebensmittelversorgung, Gebäudeservice, Küchen- und Wäschereiplanung, Facility Management u.v.m.

Mit Veranstaltungen unter dem Dach „WIBU Kompetenztransfer“, die von uns organisiert und finanziell unterstützt werden, möchten wir den fachlichen Austausch fördern und unseren Kunden Expertenwissen aus erster Hand leicht zugänglich machen.



ANMELDUNG

FAX AN: 089 / 32 14 55-33

Ja, hiermit melde ich mich an für den Expertentag

„Stationäre Altenhilfe: Ein erfolgreiches Geschäftsmodell auch nach PSG II?!“

- | | | | |
|--|------------------------------------|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 8. März 2017 | München, Hotel Leonardo Royal | <input type="checkbox"/> 10. Mai 2017 | Hannover, Hotel Courtyard Maschsee |
| <input type="checkbox"/> 28. März 2017 | Heidelberg, Hotel Europäischer Hof | <input type="checkbox"/> 16. Mai 2017 | Leipzig, Radisson Blu Hotel |
| <input type="checkbox"/> 4. April 2017 | Köln, Radisson Blu Hotel | <input type="checkbox"/> 20. Juni 2017 | Berlin, Steigenberger Hotel |
| <input type="checkbox"/> 9. Mai 2017 | Hamburg, Hotel Hafen Hamburg | | |

Teilnahmebeitrag:

Für Frühbucher bis zum 07.02.2017: **€ 215,00**

Anmeldung ab 08.02.2017: **€ 245,00**

Inklusive Skript, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und Mittagsbuffet.

Die Preise verstehen sich **inklusive der gesetzlich gültigen MwSt.**

Hotel: Falls Sie eine Übernachtung wünschen, haben wir für Sie Sonderkonditionen in den Hotels vereinbart.

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Buchung auf die „WIBU EXPERTENTAGE 2017“.

Zahlungsbedingungen/Anmeldung: Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung zum Expertentag erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung. Die Begleichung der Rechnung muss vor Veranstaltungsbeginn erfolgen und ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und ergibt sich aus der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Die genaue Hoteladresse und Anfahrtsbeschreibung sowie unsere Bankverbindung erhalten Sie mit der schriftlichen Anmeldebestätigung.

Vorname, Name

Firma/Einrichtung

Position

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift

Firmenstempel

WIBU Zentralverwaltungs GmbH · An der Strusbek 26, 22926 Ahrensburg, Deutschland
Marketing WIBU Objekteinrichtung, pr-objekt@wibu-gruppe.de

.....
E I N E I N I T I A T I V E D E R W I B U - G R U P P E